

Prof. Dr. Alfred Toth

Gradation von Objektabhängigkeit bei materialen Farbrelationen

1. Die ontische Invariante der Objektabhängigkeit tritt, wie man weiß, in 3-stelliger Gradation auf (vgl. Toth 2013). Im folgenden wird sie anhand der materialen Farbrelation der allgemeinen ontischen Materialitätsrelation untersucht und durch ontische Modelle illustriert. Demnach liegt 0-seitige Objektabhängigkeit vor, wenn Paare von Farbrelationen leere Schnittmengen haben, wie etwa bei schwarz und rot. 1-seitige Objektabhängigkeit liegt vor, wenn bei Paaren von Farbrelationen Vermittlungsrelationen auftreten wie etwa bei weiß und grau oder schwarz und grau. 2-seitige Objektabhängigkeit schließlich liegt dann vor, wenn in einem Paar von Farbrelationen deren Vereinigungsmenge die Menge selbst ergibt, also etwa bei schwarz und weiß.

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit



Rue du Cherche-Midi, Paris

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit



Rue Blanche, Paris

2.3. 2-seitige Objektabhängigkeit



Rue de Montmorency, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2013

10.6.2018